

**Kapselkaffee ist bei umweltbewussten Konsumenten verpönt. Doch behauptet eine Studie, die Alukapseln seien aus ökologischer Sicht gar nicht so schlimm.** (Nach einem Zeitungsartikel)

Laut dieser Studie ist Kaffee aus der Kapsel von der Produktion bis zur Entsorgung meistens die ökologisch bessere Wahl im Vergleich zu Vollautomaten oder klassischem Filterkaffee. Beurteilt man die Nachhaltigkeit von Kaffee, fallen der Kaffeeanbau und die Zubereitung ins Gewicht. Die Entsorgung der Verpackung soll die geringsten Auswirkungen auf die Ökobilanz haben.

Die Konsumenten sehen nicht die gesamte Problematik: Für den Konsumenten ist in erster Linie der Abfallberg sichtbar - und Abfall wird als sehr negativ wahrgenommen, was den Alukapseln den schlechten Ruf betreffend Umweltfreundlichkeit beschert.

Die Fragestellung lautete: Wie schlimm sind die kleinen Metallbehälter aus ökologischer Sicht wirklich? Die Nachhaltigkeitsforscher führten die Studie im Auftrag von Nespresso durch. Die Ergebnisse dürften dem Kaffee-Riesen gefallen haben.

1,5 Gramm Kaffee haben etwa den gleichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck wie die Kapsel selbst. Wenn man berücksichtigt, dass eine Nespresso-Kapsel etwa 5,6 Gramm enthält, so ist der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gleich wie bei den anderen Zubereitungsarten. Denn bei Vollautomaten oder



Filterkaffee werden etwa 7 oder mehr Gramm Kaffee für eine Tasse gebraucht.

Bei Vollautomaten und Filterkaffee gehen in der Regel etwa 15 Prozent des Kaffees verloren. Es wird oft zu hoch dosiert, mehr Kaffee aufgebriht als notwendig und Pulver leicht verschüttet. Zudem bleibt in der Regel ein Rest in der Verpackung zurück. Dadurch entsteht ein größerer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, was den entstehenden Abfall der effizienter dosierten Alukapseln wettmacht.

Dass die Wahl zwischen Kapsel, Vollautomat und Filterkaffee in Sachen Umweltfreundlichkeit keine große Rolle spielt, ist nicht neu. Man weiß schon seit einiger Zeit, dass die Wahl des Kaffees selbst der wichtigste Faktor ist. Konkret geht es darum, wie stark die Landwirtschaft die Umwelt beim Anbau belastet.

ILL. „KAPSELN“, FOTO: LDs

**Schreib zu jeder Aussage JA oder NEIN:**

1	Der CO <sub>2</sub> -Fußabdruck ist die Menge an CO <sub>2</sub> -Emissionen, die ein Mensch in einer bestimmten Zeit verursacht.	
2	Das Wort „verpönt“ bedeutet „beliebt“.	
3	Die Ökobilanz gibt darüber Aufschluss, wie stark ein einzelnes Produkt die Umwelt durch die Herstellung, Nutzung und Entsorgung belastet.	
4	Beim Abfüllen in Kapseln geht viel wertvoller Kaffee verloren.	
5	Weil die Konsumenten die Problematik genau kennen, meiden sie den Kauf von KaffeeKapseln und weichen auf Filterkaffee aus.	
6	Viele Konsumenten denken, KaffeeKapseln aus Alu seien umweltfreundlich.	
7	Die Studie, welche vom Kapselhersteller Nespresso in Auftrag gegeben wurde, ergab, dass für die Umwelt der Gebrauch von KaffeeKapseln als bedenklich eingestuft werden muss.	
8	Man sollte vor allem bei den Anbaumethoden von Kaffee auf die Umweltfreundlichkeit achten.	
9	Stammt der Kaffee aus umweltfreundlicher Herstellung und wird beim Kaffeemachen sorgsam vorgegangen, hinterlassen die Kapseln einen größeren ökologischen Fußabdruck als der Filterkaffee.	
10	Eine wenig nachhaltige Landwirtschaft kann ein großer Umweltsünder sein.	
11	Leider können wir als Konsumenten die Produktionsweisen nicht beeinflussen, da ja die Produkte, die wir kaufen, bereits hergestellt sind.	
12	Anbau und Rösten sind Teile der Produktionskette des Kaffees.	